Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

darumb es ist ihr der gleiche verdamnus, wegen ihr Christi eis
sunde nicht. Also ihr Lazar verachtet auch Christi, ehe ihr hin
zugehet, dz ihr erlöst von Christo, was ihr aus dem Nachtmal
Christi gedenkhet und da selbig halten, sunst werdent ihr auch
den essen

Darauf billich ist das ihr wolet in Christi Predigen und auch
betrachten durch euch selbst und durch euer herrlichkeit
was Christus und gebracht hat zu ihm wan er hat uns Exempel
gegeben, damit wir zu dem Nachtmal nitt das wir
essen was wir allein gedenkhen und da beschlies
auf dem mall da selbig zuhuten, ihm wir es habe
wir das euch lieber wo mit dem ewig Tod. Dan da
haben wir zwen weg einen der Apostel und einen
mit Judas, da mecht der ein sein Darinnen bedenkhen euch
da gehet das Urtheil und wendter ist ihm guadt nan.

Dieweil es nun also mit der mess ist zum Nachtmalger,
hört, sunder es neben dem nachtmal sein hergebung
der sunde das ist sein Zwaitt soll die mess und behalten
werdten. und ist darumb nan verlassen ihm und die Mess
nur sich selbst lassen, ihm wan man mit ein Täglich an,
riechten zu Gott sein ein ganze gemain solt also auf
ung allein das Vermaint darum sein, sondern zu allen
sam bestuder gnibung mit gedancken im Nachtmall da
liegt also das andter mit der mess ist sein nan, solt
gelt darinnen hat samdtes den Lebendigen Gottes
Vater beim Nachtmal haben wir Tag und Nacht nan auf.